

daß Gott aufhöret, der zärtliche Vater der Thiere zu seyn. Schlachten dürfet Ihr Thiere; wenn ihr Tod Euch anders nützlich ist; aber quälen, verstümmeln und morden: das kann nur der Geist der Hölle.

Damit Ihr die Thiere eins von dem andern leicht unterscheiden lernet, so sollen sie sämtlich in gewissen Ordnungen, die Ordnungen aber wieder in besondern Geschlechtern vor Euch auftreten. Gebet also genau acht, und merket Euch, was ich Euch von ihnen sage. Von den unbekanntesten, von sehr nützlichem und von den vorzüglich merkwürdigen werde ich Euch hinlängliche Nachricht geben, die übrigen aber sollen nur schnell vor Euch vorbeymarschieren.

Die Ordnungen sollen seyn: 1) die Säugethiere, 2) die Vögel, 3) die Fische, 4) die Knorpelthiere (Amphibien) 5) die Insekten, 6) die Würmer.

A. Die Säugethiere.

Diese Classe von Geschöpfen ist zwar am wenigsten zahlreich, aber ihres großen Nutzens wegen die wichtigste. Sie heißen Säugethiere, weil das Weibchen seine Jungen an den Brüsten säuget. Die Eigenschaften, die diese Thiere sonst noch mit einander gemein haben, sind folgende: sie haben ein Herz mit zwey Kammern; rothes warmes Blut; holen durch die Lunge Othm und gebähren lebendige Junge. Sie haben auch alle feste Knochen, sind größtentheils behaart, haben bewegliche Augenlieder, besitzen alle Sinnwerkzeuge, die der Mensch hat, und oft in größerer Stärke, und gehen fast alle auf vier Füßen. Eben des letztern Umstandes wegen, nennen einige Leute sie auch

die